





Umgang mit ansprechbaren Notfallpatienten


Ansprechbare Notfallpatienten sind bei Bewusstsein und reagieren auf äußere Reize wie Ansprache oder Berührung. Sie können antworten, sich bewegen und mit ihrer Umgebung interagieren. Im Gegensatz zu Bewusstlosen können sie Informationen über Beschwerden und medizinische Vorgeschichte teilen. Welches Vorgehen im Umgang mit ansprechbaren Notfallpatienten umgesetzt werden sollte, erfasst die folgende Übersicht an Maßnahmen:


 **Akute Beschwerden und Schmerzen erfragen**
 Beginnen Sie damit, den Patienten nach seinem Zustand und möglichen Beschwerden/Schmerzen zu fragen. Das kann wertvolle Informationen über seinen Gesundheitszustand und notwendige Maßnahmen geben.


 **Mithelfer aktivieren (Team)**
 Aktivieren Sie umgehend andere Mitarbeiter. Weisen Sie klare Aufgaben zu, um eine effektive Patientenversorgung zu gewährleisten.


 **Ruhiges Umfeld schaffen**
 Ein ruhiger Kommunikationston beruhigt Betroffene und erleichtert die Durchführung wichtiger Maßnahmen. Schützen Sie den Patienten vor Dritten (z. B. durch Leeren des Wartezimmers). Dies bewahrt die Privatsphäre und verhindert neugierige Blicke.


 **Notruf 112**
 Wählen Sie umgehend die Nummer 112, um professionelle Hilfe anzufordern.


 **Geeignete Lagerung herstellen**
 Abhängig von den Beschwerden ist eine passende Notfalllagerung erforderlich. Dies sollte jedoch sorgfältig durchgeführt werden, um eine mögliche Verschlechterung zu vermeiden. Beachten Sie: Bei Problemen im Kopf- oder Brustbereich immer für eine aufrechte Oberkörperposition sorgen.

 **Frischlufzufuhr**
 Stellen Sie sicher, dass ausreichend Frischluft vorhanden ist, indem Sie Fenster öffnen oder den Patienten an einen gut belüfteten Ort bringen. Dies ist besonders bei Atembeschwerden von großer Bedeutung und kann auch psychologisch unterstützend wirken.

 **Kleidung lockern**
 Lockern Sie die Kleidung des Patienten, um die Atmung zu erleichtern. Achten Sie darauf, den Patienten dabei nicht unnötig zu entblößen.

 **Wärmeerhalt**
 Decken Sie den Patienten mit einer Decke oder Kleidung zu, um die Körpertemperatur zu erhalten. Eine angemessene Temperatur ist entscheidend, um einen möglichen Schock zu verhindern.

 **Verletzungen versorgen**
 Reinigen Sie Wunden behutsam unter Verwendung steriler Handschuhe, um Infektionen zu vermeiden. Decken Sie sie mit einem sterilen Verband oder Tuch ab. Bei Blutungen üben Sie leichten Druck aus, um diese zu stillen.

 **Psychische Erste Hilfe**
 Notfälle können Ängste bei Patienten hervorrufen. Bieten Sie emotionale Unterstützung durch ruhige, einfühlsame Kommunikation. Versuchen Sie, den Patienten zu beruhigen und ihm das Gefühl der Gemeinschaft zu vermitteln, um Sorgen zu mindern und Sicherheit zu vermitteln.

Die genannten Maßnahmen bilden die Grundlage, um sicherzustellen, dass der ansprechbare Notfallpatient angemessene Erste Hilfe erhält. Jede Situation ist einzigartig, daher sind Beobachtungsgabe und Einfühlungsvermögen wichtig, um die bestmögliche Unterstützung zu bieten.



Infos zum Autor

INFORMATION ///

Nico Raab

Flight Paramedic, Rettungsassistent, Fachausbilder
 heartcom UG (haftungsbeschränkt)
 www.heartcom.de





HEUTE **BESTELLEN** MORGEN **BEKOMMEN**

ZUVERLÄSSIG – SCHNELL – UNABHÄNGIG
Aus unserem eigenen Plandent Logistikzentrum versenden wir für Sie täglich über 5.500 Pakete mit insgesamt rund 20.000 einzelnen Auftragspositionen – europaweit. 98 % unserer am häufigsten bestellten Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile versenden wir bei Bestellung bis 15 Uhr noch am gleichen Tag – Arzneimittel und andere empfindliche Medizinprodukte selbstverständlich temperaturgeführt. Ihre Bestellung von heute erhalten Sie darum deutschlandweit i. d. R. bereits am nächsten Arbeitstag.



2023-1363-21385_Stand: 23.06.2023